

# Fit für die

NO. 02

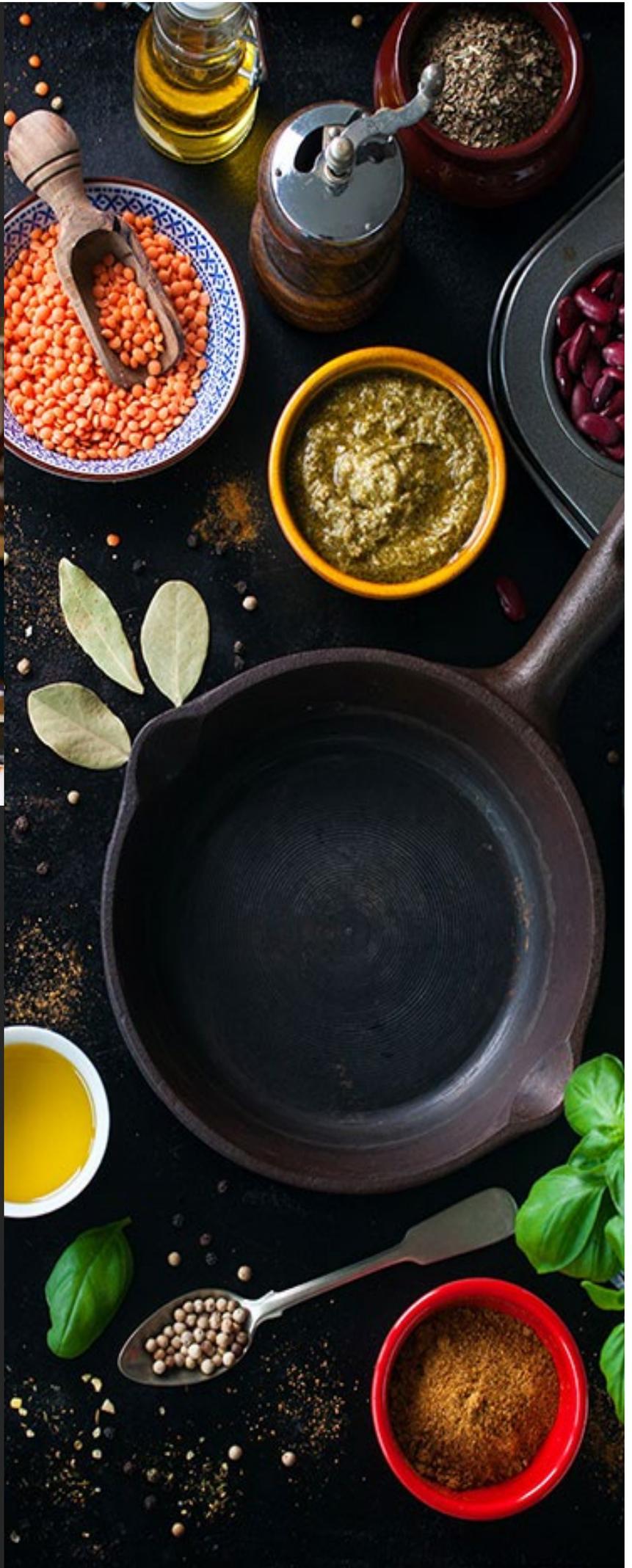
# Gastro



***Checkliste und alle  
benötigten Unterlagen***

***Die besten Plattformen  
für deinen Mini-Job***

***Bewerbungstipps inkl.  
Downloadvorlagen***



## IN DIESER AUSGABE

### Seite 2

Checkliste – Was brauche ich um in der Gastro arbeiten zu dürfen?

### Seite 3

Auflistung Top-Plattformen für Minijobs

### Seite 4 & 5

Bewerbungstipps

### Seite 6

Versicherungspflicht Ja oder Nein?

Auflistung Vorlagen im Downloadpaket



## CHECKLISTE

---

**Lebenslauf**

Für eine Bewerbung zum Minijob reicht ein einseitiger Lebenslauf. Je nach Größe deines zukünftigen Arbeitgebers kann das Format variieren. Bei einer großen Kette wird auch schonmal ein Motivationsschreiben verlangt, oder eine online Bewerbung. Beim familiengeführten Gasthof oder dem Italiener um die Ecke reicht oftmals ein erster persönlicher Eindruck deiner Person und ein Lebenslauf.

**Gültigen Personalausweis/Reisepass**

**Gesundheitszeugnis für die Gastronomie (HACCP)**

Das Zeugnis ist beim örtlichen Gesundheitsamt zu beantragen. Du benötigst dazu ein Ausweisdokument, also Ihren Personalausweis oder Reisepass. Es ist oftmals möglich, das Anmeldeformular online herunterzuladen oder beim Amt abzuholen und später ausgefüllt abzugeben.

**Bist du unter 18 Jahren benötigst du die Einwilligung deiner Eltern**

**Sozialversicherungsnummer/Ausweis**

Wenn du deine erste Beschäftigung antrittst (kann auch FSJ, FÖJ und Bundesfreiwilligendienst, Zivil- oder Wehrdienst sein), erhältst du automatisch von der Deutschen Rentenversicherung einen Sozialversicherungsausweis mit deiner Sozialversicherungsnummer.

**Personalfragebogen für geringfügig (Minijob) oder kurzfristig Beschäftigte**

Weiter unten haben wir dir das passende Dokument eingefügt. Dies kannst du schon ausgefüllt und von deinen Eltern unterschrieben zum ersten Arbeitstag mitbringen. Ist es dein erster Job, musst du die Sozialversicherungsnummer später nachreichen. Dies ist sehr wichtig für deinen Arbeitgeber.

**Motivation auch am Wochenende zu arbeiten**

Die in der Gastronomie-Branche übliche Nachtarbeit ist im Jugendarbeitsschutz ebenfalls klar geregelt: Unter 16-Jährige dürfen generell nur zwischen 6 und 20 Uhr arbeiten. Über 16-Jährige dürfen bis 22 Uhr, im mehrschichtigen, gastronomischen Betrieb sogar bis 23 Uhr arbeiten. Für alle anderen gilt je länger, desto hilfreicher für das Team.

**Arbeitskleidung**

Diese variiert je nach Konzept: Hemd/Bluse/T-Shirt, schwarze Hose/Rock/Jeans, schwarze Schuhe. Mach dich am besten vorher einmal schlau, indem du zu deinem Restaurant, für das du arbeiten möchtest, einmal hingehst und schaust, was die Kellner tragen. Achtung manchmal läuft der Chef in anderen Klamotten als das Team rum!

# DIE BESTEN PLATTFORMEN FÜR DEINEN MINIJOB

## Personalagenturen Deutschlandweit

- GVO
- BUHL
- Instaff – [www.instaff.jobs](http://www.instaff.jobs)

## Regionale Personalagenturen

- Agenturen in deiner Umgebung lassen sich leicht mit Google finden. Hier ist es ratsam die Bewertungen durchzuschauen. Tendenziell gibt es in der Branche schnell schlechte Kritiken, aber es gibt auch da unterschiede.

## Online Portale

Als Student oder Berufsanfänger hast du oft nur wenig Zeit und Geld, aber trotzdem Lust auf ein bisschen Extra-Cash und neue Kontakte? Dann bist du hier genau richtig! Denn wir haben uns für dich umgesehen und die Top-Plattformen für Minijobs in der Gastronomie zusammengestellt.

- Platz 1 belegt ganz klar "StudentJob". Die Plattform bietet deutschlandweit eine Vielzahl an Nebenjobs im gastronomischen Bereich an. Besonders praktisch: Auf Wunsch kannst du dir Jobangebote per Mail zuschicken lassen und den passenden Job auswählen.



- Platz 2 geht an "Indeed", auch bekannt als klassische Jobsuche, glänzt sie doch mit einem großen Pool an Arbeitgebern sowie flexibel einstellbaren Arbeitsbedingungen.

- Auch die Plattform "Stepstone" landet bei uns auf Platz drei unserer Liste. Hier findest du nicht nur Mini- und Studentenjobs in deiner Umgebung, sondern kommst auch direkt mit potentiellen Arbeitgebern in Kontakt.

So lässt sich leicht Geld verdienen – ob nun das Ziel ist, etwas dazu zuverdienen oder erste Erfahrungen in der Branche zu sammeln. Es gilt auch immer darauf zu achten, dass man seinen Ansprüchen gerecht wird und man die freie Zeit für andere Liebingsachen nutzen kann. Wir hoffen sehr, dass unsere Liste Ihnen dabei hilft, schnell einen Job in der Gastronomie-Branche finden können!



## BEWERBUNGSTIPPS

- Mach dir genau Gedanken, wo du dich bewerben möchtest. Je nachdem solltest du deinen Kleidungsstil dem Unternehmen anpassen. Damit meine ich, dass wenn du im Biergarten arbeitest, eine gepflegte Jeans, weißes Polo und saubere Schuhe total in Ordnung sind. Möchtest du hingegen an einer Fancy Bar arbeiten, solltest du dir einmal das Team anschauen. Schwarze Hose, schwarze Schuhe und weißes Hemd könnten dann hier angebracht sein. Wirf am besten einen Blick auf die Webseite und verschaffe dir einen ersten Eindruck. In der Regel gilt: Je größer und mehr Sterne das Hotel, desto strenger die Kleiderordnung. Je kleiner und persönlicher, umso individueller.
- Bezüglich der Arbeitszeiten ist es ratsam vorher bei der Stellenausschreibung darauf zu achten, für welche Tage eine Unterstützung gesucht wird. Wenn du am Montag arbeiten willst und für die Freitagsschicht wird Personal gesucht, ist es verschwendete Zeit. Sollte nichts bei der Stellenanzeige zu finden sein, dann tut es ein kurzer Anruf. Sowieso macht es einen guten Eindruck einmal vorher anzurufen, wenn du die Stelle haben möchtest. Manchmal kürzt dies den Prozess ab und du erhältst direkt einen Vorstellungstermin
- Generell kannst du deinen Lebenslauf ruhig nach den Bedürfnissen des Unternehmens anpassen. Soll heißen, dass wenn du bei einem Caterer anfangen möchtest, könntest du Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Ausdauer oder Teamgeist in den Vordergrund setzen. Bist du an der Theke sind strukturiertes Arbeiten, Flexibilität und Kreativität deine Stärken. Oftmals steht in den Stellenausschreibungen was gesucht wird und so kannst du dann die gefragten Stärken.
- Kommen wir als nächstes zum Foto. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Habe ein gepflegtes Äußeres! Denk daran, dass du anderen Menschen Essen servieren wirst und hier gehören weder Haare aufs Essen noch eine Schweißfahne zum Tagesprogramm. Solltest du einen Bart haben, dann pflege diesen. Glaube mir, es gibt da Welten zwischen Mann mit Bart und Mann mit Bart. Frauen sollten darauf achten nicht zu extrem geschminkt zu sein und Fingernägel müssen auch nicht in quietschgrün strahlen. Tattoos sind mittlerweile akzeptierter als vor 10 Jahren, aber auch hier kann man sich vorab schlau machen. Bisher hatten die Bewerber die höchste Erfolgsquote, die freundlich auf den Bildern gelächelt und mit den Augen gestrahlt haben.
- Zum Gespräch: Mach dir bewusst, dass Kommunikation zu 7 Prozent aus Worten, zu 38 Prozent aus der Stimme und zu 55 Prozent aus Körpersprache besteht. Auch hier gilt wieder ein Blick auf die Internetseite kann nicht schaden. Wird in der „Du“ Form geschrieben, kannst du davon ausgehen, dass sowohl Team als auch Gäste im Restaurant geduzt werden. Ist wieder alles etwas gehobener, sind wir sind beim „Sie“. Solltest du bei Ankunft begrüßt werden, achte darauf wie du angesprochen wirst. Dies ist meist ein guter Richtungsweiser. Spricht man dich mit Nachnamen an bleibst du vorerst beim „Sie“.

## Was ist noch zu beachten?

- Wenn vorhanden sende Arbeitszeugnisse und Zertifikate im Anhang mit. Das sollte jetzt nicht dein Seepferdchen sein, aber ein Englischkurs oder ein Cocktailkurs machen durchaus Sinn.
- Es schadet nicht, ein paar Dinge über Essen und Getränke zu wissen. Zu welchem Essen, passt welcher Wein?  
Weißwein zu Huhn und Fisch, Rotwein zu rotem Fleisch, was eignet sich als Aperitif, was als Digestif? Lies dich vorher ein wenig ein.
- Informiere dich über das Restaurant/Unternehmen, für das du arbeiten möchtest. Denn trotz Personalmangel ist es schön, wenn der Arbeitgeber weiß, dass du dich mit ihm beschäftigt hast.
- Sei respektvoll und komm pünktlich und das nicht nur zum Bewerbungsgespräch.
- Das Bewerbungsfoto solltest du in einer Agentur machen lassen. Du kannst es ja deinen Eltern auch zu Weihnachten schenken, aber die Investition lohnt sich. Bitte keine Passbilder und Fotos im Bikini vom Strand. Ja – ich habe das alles schon gesehen...

### Folgende Stärken sind bei der Bewerbung in der Gastronomie gefragt:

- Lust anderen Menschen einen schönen Abend/Tag zu bereiten.
- Auch in stressigen Situationen cool zu bleiben.
- Kisten schleppen oder aufräumen ist kein Problem für dich.
- Du sprichst gern mit anderen Menschen und interessierst dich für Speisen und Getränke
- 3-Teller Technik zum Teller servieren
- Fremdsprachenkenntnisse
- Zuverlässigkeit
- Genauigkeit / Pünktlichkeit
- Gepflegtes, professionelles Auftreten
- Engagement
- Teamfähigkeit / Hilfsbereitschaft
- Hands-on-Mentalität

## CHRISTMAS SALE

EXKLUSIV FÜR  
AUSHILFEN

**Du möchtest in der Gastro durchstarten, aber kannst noch nicht 3 Teller tragen?**

**Dann wird dir Swelper helfen. Profitiere von unserem exklusiven Rabatt - nur für Aushilfen.**

**Nur solange der Vorrat reicht!**

**Now  
50%  
off!**

**PROMO CODE:  
SWELPER23**

## BEFREIUNG VON DER VERSICHERUNGSPFLICHT – JA/NEIN?

Der Minijob – eine attraktive Beschäftigungsform für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Doch wie sieht es mit der Sozialversicherungsfreiheit aus? Ist man automatisch von den Beitragszahlungen befreit oder gibt es Ausnahmen?

Die Antwort lautet: Es kommt darauf an! Grundsätzlich sind Minijobs sozialversicherungspflichtig, doch unter bestimmten Voraussetzungen kann man als geringfügig Beschäftigte/r auch von diesen Zahlungen befreit sein.

Eine wichtige Bedingung ist die Höhe des Verdienstes. Um einen Minijob als sozialversicherungsfrei zu deklarieren, darf das monatliche Einkommen 450 Euro nicht übersteigen. Wird diese Grenze überschritten, fallen sowohl der Arbeitgeber- als auch der Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung an.

Ein weiterer Faktor ist die Dauer des Arbeitsverhältnisses. Werden regelmäßig mehrere Monate in Folge mindestens fünf Stunden pro Woche gearbeitet oder besteht ein längerfristiges Arbeitsverhältnis mit durchschnittlich mehreren Wochenstunden im Jahr (Mehr-Monats-Arbeitsentgelt), greift ebenfalls die Regel zur Sozialversicherungspflichtigkeit.

Es lohnt sich also immer genau hinzuschauen und gegebenenfalls Rücksprache mit dem eigenen Arbeitgeber sowie einer Fachperson zu halten, um sicherzustellen ob man tatsächlich sozialversicherungsfrei arbeiten kann – denn wer möchte schon unnötige Kosten tragen?

Falls du weitere Fragen zum Thema hast oder Unterstützung bei deiner individuellen Situation benötigst, kannst du einfach bei deinem zuständigen Amt für Arbeit anrufen. Dort stehen dir Expertinnen und Experten zur Seite. Es ist wichtig sich gut zu informieren, um keine bösen Überraschungen im Nachhinein zu erleben.

**Notiz:** Dauert der Studentenjob nicht mehr als 20 Stunden in der Woche, ist der Studierende als Werkstudent anzusehen. Durch befristete Mehrarbeit in der vorlesungsfreien Zeit, am Wochenende oder in den Abend- und Nachtstunden, kann der Student aber auch mehr als 20 Stunden in der Woche arbeiten. Er gilt weiterhin als Werkstudent. Wird die 20-Stunden-Grenze unbefristet überschritten, ist der Studierende als Arbeitnehmer in allen Sozialversicherungszweigen versicherungspflichtig. Für Fragen rund um den Werkstudenten-Status ist die Krankenversicherung des Studenten zuständig.

### Vorlagen

Folgende Vorlagen erhältst du im Downloadpaket.

Vorlage Lebenslauf

Vorlage Motivationsschreiben

Meldebogen für die Personalabteilung

Antrag Befreiung von der Versicherungspflicht

Vorlage Kündigung